

aktuelle Meldung

Seit dem 1.4.2008 ist der Präventionsvertrag zwischen den Gemeindebünden BEFG, bzw. BFP und der Verwaltungsberufsgenossenschaft (VBG) wirksam. Darin ist nun auch die arbeitsmedizinische Betreuung berücksichtigt. In die Betreuungszeiten fließen die bestehenden Mentoringprogramme der Bünde ein. Es sind Schulungen für leitende Mitarbeiter vorgesehen, z.B. zum Thema: burn out. Herr Dr. Peter Fabritius wird als Arbeitsmediziner die Umsetzung der Konzeption begleiten und als Berater im wesentlichen den ehrenamtlichen Mitarbeitern Impulse geben. Hauptansprechpartner für die Gemeinden ist Fa. USB. Wenn Sie Fragen im Bereich Arbeitsmedizin haben, wenden Sie sich bitte weiterhin zuerst an martin.breite@usb-net.de.

Bitte senden Sie uns auch Ihre Unfallmeldungen zu!

Im Präventionsvertrag ist weiterhin geregelt, dass der Sicherheitsreport in Zukunft von den Gemeindebünden selber versendet wird und dass alle 2-3 Jahre von den Gemeinden erwartet wird, mit Hilfe einer Checkliste Auskunft über ihr Arbeitsschutz-Management zu geben.

Neben den Bundeseinrichtungen und Gemeinden, sind auch Kindergärten und Schulen, die in der Trägerschaft einer Gemeinde stehen, in die Betreuung mit einbezogen. Dies gilt aber nicht für Altenheime und Sozialwerke, die eigene Vereinbarungen mit USB treffen müssen.

Arbeitsschutz in Gemeinden und Werken

Das neue Unfallverhütungstraining der VBG

Die VBG bietet in Kooperation mit **der Landesverkehrswacht Niedersachsen e.V.** bundesweit die Teilnahme an einem PKW-Unfallverhütungstraining an, die für **Versicherte der VBG kostenfrei ist**. Andere Fahrsicherheitstrainings werden nicht mehr bezuschusst. Die Trainingsdauer beträgt jetzt 4,5 Stunden und die maximale Teilnehmerzahl beträgt 12 Personen, um Zeit für Fahrübungen zu haben. Einfaches Anmeldeverfahren über die Onlineplattform im Internet: www.vbg-fahrtraining.de

Tödliche Unfälle beim Rasenmähen

Eine häufige Unfallursache ist Stromschlag durch Kontakt mit beschädigten Verlängerungskabeln. Elektrische Geräte sollten im Freien grundsätzlich nur betrieben werden, wenn der entsprechende Steckdosenstromkreis mit einem Fehlerstromschutzschalter (FI-Schalter, 30 mA). Beschädigte Kabel sind unverzüglich auszutauschen oder zu reparieren. Mit Schutzschuhe können neben Stromschlägen auch Verletzungen durch (beschleunigte) Fremdkörper im Rasen oder das Messer des Rasenmähers dienen. Weitere Tipps siehe Info Rasenmäher auf www.usb-net.de.

Ausbildung und Mitarbeit

Am 12. April wurde in Minden und in Zwickau Arbeitsschutz-Seminare für Mitarbeiter im Bereich Haustechnik durchgeführt. Regionale Mitarbeiter haben dabei stark mitgewirkt. Dieses Seminar wird nochmal am 21.6.08 Tannenhof Mölln stattfinden. Anmeldungen an martin.breite@usb-net.de



„Gewährleistung eines hohen Niveaus von Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz.“

Dipl.-Ing. (FH) Martin Breite
Jößnitzer Str. 80, 08525 Plauen
03741- 28 18 24, Fax- 28 19 24
martin.breite@usb-net.de

USB-Verbindung:
Stefan Breite- Kto-Nr.: 60069905
Volksbank Remseck: 3337006
www.usb-net.de

Dipl. Ing. (BA) Stefan Breite
Römerweg 6/1, 71686 Remseck
0175- 24 25 978 Fax- 07146- 28 85 95
stefan.breite@usb-net.de